



Drei Jahre SGB II:
Was können wir wissen? Was sollen wir tun? Was dürfen wir hoffen?
Tagung vom 10. bis 12. Dezember 2007

AG 3: Öffentlich geförderte Beschäftigung

Von Marc Hentzschke
Evangelische Fachstelle für Arbeits- und Gesundheitsschutz und Neue Arbeit gGmbH, Stuttgart

Evangelischer Fachverband für Arbeit und soziale Integration e.V.

3 Jahre SGB II:

Was können wir wissen? Was sollen wir tun?
Was dürfen wir hoffen?

Was sollen wir tun?

AG 3: öffentliche geförderte Beschäftigung



Was erwartet Sie in den nächsten Minuten?

- ✓ Ein paar Worte zum EFAS
- ✓ Was ist öffentlich geförderte Beschäftigung?
Abriss der Instrumente und des Umfeldes
- ✓ Ungleichgewichte in der öffentliche geförderten Beschäftigung
Einsatz und Zweck der Instrumente, Finanzierung und Marktbeteiligung, Evaluation der Instrumente
- ✓ Welche Herausforderungen bestehen derzeit, wo?
Bundespolitik: Steuer, Non-Paper-Politik, VOL, Marktteilnahme
Länderpolitik: Fehlanzeige



Ein paar Worte zum EFAS

- ✓ 109 Träger, 11 Landesverbände und 260 mittelbare Mitglieder
- ✓ von Husby bis Rosenheim, von Görlitz bis Aachen
- ✓ etwa 25% Marktanteil, 86.400 Beschäftigte in 2006
- ✓ Die **Wurzeln** kommen aus der Wohnungslosen-, Jugend-Behinderten-, Straffälligenhilfe, aus kirchlichen Initiativen aus dem Migrationdienst, etc. Das Bild ist **heterogen**.



Wesentliche Instrumente der öffentlich geförderten Beschäftigung im SGB II

| | | | |
|--|---|---|---|
| Arbeitsgelegenheiten nach § 16, Abs. 3 | Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante nach § 16, Abs. 3 | sv-pflichtige Beschäftigung nach § 16a SGB II | Eingliederungszuschuss nach § 16 Abs. 1 i.V.m. dem SGB II |
| Kommunalkombi sv-pflichtige Beschäftigung | Probebeschäftigung nach § 16 Abs. 1 i.V.m. dem SGB III | ABM nach § 16 Abs. 1 i.V.m. dem SGB III | Personalserviceagenturen nach § 16 Abs. 1 i.V.m. § 37c |
| Gemeinnützig, zusätzlich und im öffentlichen Interesse | Einsatz ohne Beschränkung | gemeinnützig | gewerblich |



Ungleichgewichte in der öffentliche geförderte Beschäftigung im Rahmen des SGB II

- ✓ AGH: Ultima ratio versus Vermittlungsquote
- ✓ AGH: gemeinnützig, zusätzlich, im öffentlichen Interesse versus praxisnah und Vermittlung
- ✓ Politisch: Wenige wissen zu wenig, viele wissen nichts, alle haben was sagen, meist was falsches
- ✓ sinkende Finanzierung, kein Marktbeteiligungsquote
- ✓ Evaluation: Es fehlt an Genauigkeit, keine Differenzierung nach kommunal und Beschäftigungshilfe
- ✓ Alimentierung anstatt Beschäftigung wird bezahlt
- ✓ Wettbewerb ist nicht der Weisheit letzter Schluss



Welche Herausforderungen bestehen derzeit, wo?

- ✓ **Steuern, Gemeinnützigkeitsfragen.**
- ✓ **Zusätzlichkeit, Marktersatzquote**
- ✓ **Ausschreibungen**
VOL, Konzepte, Preise
- ✓ **Eingliederungsbudget**
(Aktivierung von Passivleistungen)
- ✓ **Non-Paper-Politik**
oft Effekthascherei an-
stelle nachhaltiger Ansätze
- ✓ **Länderpolitik**
aktive Arbeitsmarktpolitik
- ✓ **SGB II Verortung**
Agentur oder Kommune?



Es gilt die Zukunft zu gewinnen.

NEUE ARBEIT

braucht das Land!

